

# Studienablauf

Nach ausführlicher Aufklärung unsererseits und Ihrem schriftlichen Einverständnis finden folgende Sitzungen statt:

- **Interview:** Wir prüfen, ob Sie für die Teilnahme an dieser Studie geeignet sind. Danach erfolgt der definitive Studieneinschluss.  
Dieses Interview dauert ca. **35 Minuten**.
- **MRT-Sitzung:** Sie bearbeiten eine Aufgabe während Aufnahmen Ihres Gehirns durchgeführt werden. Danach werden strukturelle Aufnahmen Ihres Gehirns durchgeführt. Während dieser Zeit brauchen Sie keine Aufgabe zu lösen.  
Diese Sitzung dauert ca. **1 Stunde und 45 Minuten**.
- **EEG-Sitzung:** Sie bearbeiten unterschiedliche Aufgaben am Computer während Ihre Gehirnaktivität mit EEG gemessen wird. Vor der EEG-Messung wird ein Urintest durchgeführt. Zusätzlich findet vor oder nach der EEG-Messung eine Blutentnahme statt. Am Ende der Sitzung werden Sie gebeten einen weiteren Fragebogen auszufüllen.  
Diese Sitzung dauert ca. **3 Stunden und 45 Minuten**.

## Voraussetzungen

Gesunde Studienteilnehmer und Studienteilnehmerinnen gesucht, welche folgende Kriterien erfüllen:

- keine aktuelle oder vergangene neurologische, psychische oder schwere körperliche Erkrankung

**Bei Interesse freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme:**  
[compass@ethz.ch](mailto:compass@ethz.ch) / 079 914 01 69

**Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt.**  
Falls Sie sich auf dieses Schreiben bei uns melden, letztlich aber doch nicht an der Studie teilnehmen, werden Ihre bei dieser Kontaktaufnahme registrierten Daten unverzüglich gelöscht.

[www.compass-studie.ch](http://www.compass-studie.ch)



Translational Neuromodeling Unit

## COMPASS-Studie

Therapieanpassung bei Psychose

### Informationen für Kontrollprobanden



Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>

**ETH**

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

# Studieninhalt

Obwohl es eine Reihe von wirksamen Medikamenten zur Behandlung einer Psychose gibt, ist bislang nicht vorhersehbar, welches Medikament bei welchem Patienten am besten wirkt. Daher müssen bislang oft mehrere Medikamente ausprobiert werden, bis eine wirksame Behandlung gefunden wird. Dies kann lange dauern und bedeutet, dass das Leiden der Betroffenen und ihrer Familien verlängert und vertieft wird.

Wir möchten in dieser Grundlagen-Studie biochemische, genetische und neurophysiologische Faktoren bei Patienten mit einer Psychose untersuchen, die unterschiedlich gut auf eine klinisch notwendige Therapieanpassung (Medikations-Neubeginn, -Wechsel oder -Zusatz) ansprechen. Zudem möchten wir Unterschiede in biochemischen und neurophysiologischen Faktoren zwischen Patienten und gesunden Kontrollprobanden untersuchen.

# Vorteile und Nachteile

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Sie keinen direkten persönlichen Nutzen aus der Teilnahme an dieser Studie ziehen. Mit Ihrer Studienteilnahme unterstützen Sie die Grundlagenforschung und erhalten dafür eine **finanzielle Aufwandsentschädigung in Höhe von CHF 130.-**. Zusätzlich können Sie bei den Aufgaben, die während der jeweiligen Sitzungen durchgeführt werden, einen **Bonus von bis zu CHF 20.-** erhalten.

**Um teilnehmen zu können und die Auszahlung zu erhalten, müssen Sie**

1. offiziell dafür registriert sein,
2. in Alter, Geschlecht, Händigkeit und Ausbildungsdauer zu einem/einer der untersuchten Patienten/Patientinnen passen,
3. pünktlich zur Studie erscheinen,
4. die Einschlusskriterien erfüllen und keines der Ausschlusskriterien aufweisen,
5. sich durch einen Ausweis ausgewiesen haben,
6. beide Sitzungen absolviert haben.

# Untersuchungsmethoden

## Elektroenzephalographie (EEG)

Das EEG ist eine Methode zur Messung der Hirnaktivität. Zur Aufzeichnung der elektrischen Spannungsschwankungen an der Kopfoberfläche wird eine Haube mit Metallplättchen (Elektroden) auf den Kopf aufgesetzt. Die Elektroden werden mittels eines Gels mit der Kopfhaut in Kontakt gebracht. Anschliessend werden über Kopfhörer oder Bildschirm verschiedene Aufgaben gezeigt. Wir messen dabei die Aktivität des Gehirns als Reaktion auf diese Aufgaben.

## Magnetresonanztomographie (MRT)

MRT ist ein Verfahren, mit dem innere Organe, wie z.B. das Gehirn, rein mittels Magnetfelder (ohne radioaktive Belastung) abgebildet werden können. Durch die Messung des sich verändernden Blutsauerstoffgehalts im Gehirn lassen sich mit dieser Methode auch Aktivierungen von verschiedenen Hirnregionen während der Bearbeitung einer bestimmten Aufgabe sichtbar machen (sog. funktionelle MRT). Die Aufgaben, die während einer solchen Untersuchung bearbeitet werden sollen, können ähnlich der Verhaltens- oder EEG-Untersuchung von einfachen Wahrnehmungsaufgaben bis hin zu komplizierteren Entscheidungsaufgaben reichen.

## Biochemische und genetische Untersuchungen

Durch Abnahme einer kleinen Menge Blut lassen sich biochemische Untersuchungen durchführen. In dieser Studie untersuchen wir die Konzentration von Molekülen, die Entzündungsreaktionen beeinflussen bzw. in deren Verlauf entstehen. Dies ist von Interesse, da aktuelle Theorien der Psychose auf Entzündungsprozesse als mögliche (Mit-) Ursache hinweisen.

# Untersuchungsort

## Elektroenzephalographie (EEG)

Translational Neuromodeling Unit  
Wilfriedstrasse 6, 8032 Zürich

## Magnetresonanztomographie (MRT)

Magnetresonanzzentrum Universitätsspital Zürich  
Rämistrasse 100, 8091 Zürich.